

Regelmäßiges Training zahlt sich aus

(ks). Bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften des Rhein-Neckar-Kreises in Walldorf war auch der HSV-Nachwuchs vertreten.

Insbesondere Chiara-Sophie Gräble und Fabienne Reinmuth machten in der Gruppe W7 durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Im Ergebnis konnte Trainerin Nicole Reinmuth mit ihren Schützlingen zufrieden sein. Gleich drei Erstplatzierungen konnte Chiara-Sophie Gräble für sich verbuchen und wurde Kreismeisterin im 800-m-Lauf in der Zeit von 3:34,08 min sowie im Weitsprung mit 2,71 m und schließlich im Schlagballwurf mit 17,50 m. Im Endlauf über 50 m musste sich Chiara-Sophie ganz knapp geschlagen geben und wurde mit 9,84 sec zweite. Besonders erfreut war die Trainerin über ihre Tochter Fabienne, die in 2 Disziplinen jeweils den 3. Platz belegte und zwar im Weitsprung mit 2,54 m und im Schlagballwurf mit einer Weite von 15,40 m. Im 50-m-Sprint konn-

te sich Fabienne mit einer Zeit von 10,55 sec allerdings nicht für den Endlauf qualifizieren. Das galt auch für Emely Schulz, die in der Gruppe W10 bei der 50-m-Sprintdisziplin mit 9,23 sec den Endlauf



Fabienne und Chiara-Sophie

verfehlte, dafür aber im Weitsprung mit 3,19 m und beim Schlagballwurf mit einer Weite von 18 m jeweils einen Platz im Mittelfeld erreichte. Nicht so gut verliefen die Wettbewerbe für Pascal Reinmuth in der Gruppe M9. Mit 9,51 sec im 50-m-Sprint und 2,94 m im Weitsprung sowie 22,50 m im Schlagballwurf war er von seinen persönlichen Bestleistungen weit entfernt. Foto: hsv